

Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“



August 2022

Liebe Freunde!

Habt ihr schon einmal einen Film im Kino oder Fernsehen gesehen, der einen total mitnimmt, weil alles sehr gefährlich und spannend ist? Man bangt und leidet mit den Hauptpersonen mit und ist sehr erleichtert, wenn gegen Ende doch alles gut ausgeht. Doch bei manchen Filmen zeigt sich dann ganz am Schluss, dass man fälschlicherweise aufgeatmet hat und sich noch eine schlimme, völlig unerwartete Wendung zeigt. Oh nein!



So ähnlich geht es uns jetzt auf dem Ahorn. Wir haben sehr harte Zeiten hinter uns, denn die zwei Corona-Jahre waren schlimm, aber wir haben diese Zeit mit Gottes und eurer Hilfe überstanden. Ein langsames Besserwerden kam, weil wir in den letzten Monaten doch wieder ganz guten Gästebetrieb hatten. Zwar trauen sich noch nicht so viele Menschen wie vor der Pandemie wieder gemeinsam zu verreisen, aber immerhin doch schon so einige. Wunderschön war zum Beispiel auch ein riesengroßes Oldtimer-Treffen bei uns, bei dem wir über 130 wunderschöne alte Schätzchen mit H-Kennzeichen und ihre stolzen Besitzer auf dem Ahorn hatten. Aber auch viele andere Gruppen waren sehr glücklich, endlich wieder hier sein zu können.

Doch dann kam es unerwartet ganz dick: Die Kosten überschlugen sich als Folge des Ukrainekrieges so dermaßen, dass wir sie kaum noch bezahlen können. Alles, wirklich alles, wird immer teurer, vor allem auch Energie! Bezahlten wir für eine der vielen Flüssiggas-Lieferungen noch vor einem halben Jahr ca. 2000 €, so sind es jetzt über 5000 €. Wir sind geschockt und in großer Sorge, denn wir sind als Werk nach der Pandemie noch nicht wieder ganz gesund und jetzt so etwas?? Es ist wie in einem schlechten Film!

Und wir trauen uns auch kaum noch, euch wieder um Hilfe zu bitten, denn so mancher hat jetzt auch privat ganz schön zu knapsen, das wissen wir. Aber um eines können wir euch guten Gewissens bitten: Bitte betet für den Ahorn!

Bitte betet für uns, dass wir jetzt weise vorgehen und dass Gott vielleicht doch noch jemanden findet, der genug Geld hat, um auch noch etwas davon abzugeben. Danke für eure Gebete!



Manche Filme, die überraschend schlimm „enden“, werden bald danach in einer Fortsetzung weitergeführt. Das erhoffen wir uns auch für den Ahorn, denn Gott führt die große Regie und er ist gut!

Eure

Harald und Angela Bürzl